

Jugend und Alkohol

**Koordinationsstelle
Suchtprävention**



Jugend und Alkohol

Alkoholkonsum bei Jugendlichen

- Das Durchschnittsalter, in dem die Jugendlichen ihr erstes Glas Alkohol trinken, ist 14,8 Jahre und hat sich nach hinten verlagert (2004: 14,1 Jahre). Auch ihren ersten Alkoholrausch haben Jugendliche mit 16,2 Jahren etwas später (2004: 15,5 Jahre).
- Schon von den 12 – 13 jährigen Kindern haben knapp 40 % Alkohol zumindest probiert. Bei den 12 – 17 Jährigen sind es 68 %, bei den 18 – 25 Jährigen 95 %.
- Männliche Jugendliche konsumieren größere Mengen Alkohol als weibliche 12 – 25 Jährige. Der Geschlechtsunterschied wird ab 16 – 17 Jahren besonders deutlich.
- Viele Jugendliche kommen zum ersten Mal innerhalb ihrer Familie mit Alkohol in Kontakt, Familienfeiern, Konfirmation, etc. sind oft Anlässe.
- Die beliebtesten Getränke sind Bier, Biermischgetränke und Mixgetränke Spirituosen/Softdrinks.
- Riskanter Alkoholkonsum ist mit (tödlichen) Unfällen, Suizidversuchen, ungewollten Schwangerschaften, Gewalt und schulischem Scheitern verbunden.
- Der regelmäßige Alkoholkonsum bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist wieder rückläufig.
- Ein steigender Anteil von Jugendlichen verzichtet ganz auf Alkohol (2001: 10 % vs. 2014: 30 %).
- Einerseits gehen viele Jugendliche und junge Erwachsene mit Alkohol altersgemäß bzw. risikoarm und verantwortungsvoll um, andererseits gibt es eine bedeutende Gruppe, die riskant konsumiert.

- Deutschland gehört zu den Ländern mit dem höchsten pro Kopf Alkoholkonsum.
- Jeder Bundesbürger nimmt im statistischen Mittel 9,6 Liter reinen Alkohol pro Jahr zu sich, dabei werden ca. 107 l Bier, 20,7 l Wein, 3,9 l Sekt und 5,4 l Spirituosen pro Kopf konsumiert.
- Die direkten und indirekten Kosten des Alkoholkonsums in Deutschland betragen etwa 40 Mrd. Euro im Jahr (bei 3,1 Mrd. alkoholbezogenen Steuereinnahmen - die Steuersätze liegen deutlich unter dem EU-Durchschnitt).
- Bundesweit sind mehr als 1,7 Mio. Menschen alkoholabhängig erkrankt.
- Mehr als 9 Mio. Menschen in Deutschland konsumieren Alkohol in riskanter Weise.
- Mehr als 74.000 sterben jährlich an den Folgen von Alkoholkonsum.
- Mehr als 2.000 Säuglinge werden jährlich mit alkoholbedingten Fehlbildungen von Müttern, die in der Schwangerschaft Alkohol getrunken haben, geboren.
- Es gibt mehr als 500.000 alkoholabhängige Kinder und Jugendliche.
- Die Werbeaufwendungen für alkoholische Getränke liegen bei 561 Mio. € / Jahr.
- Alkoholwerbung verführt nachweislich zum frühzeitigen und exzessiven Alkoholkonsum.

- Als gesundheitlich risikoarmer Grenzwert für den Alkoholkonsum von gesunden Erwachsenen gilt für Männer max. 24 g und für Frauen max. 12 g reiner Alkohol pro Tag.
- Etwa 10 Gramm reiner Alkohol sind enthalten in:
 - 0,2 l Bier
 - 1/8 l Wein
 - 0,1 l Sekt
 - 2 – 4 cl Spirituosen

Jugend und Alkohol

Binge – Drinking, Rauschtrinken und Alkoholvergiftungen bei Jugendlichen

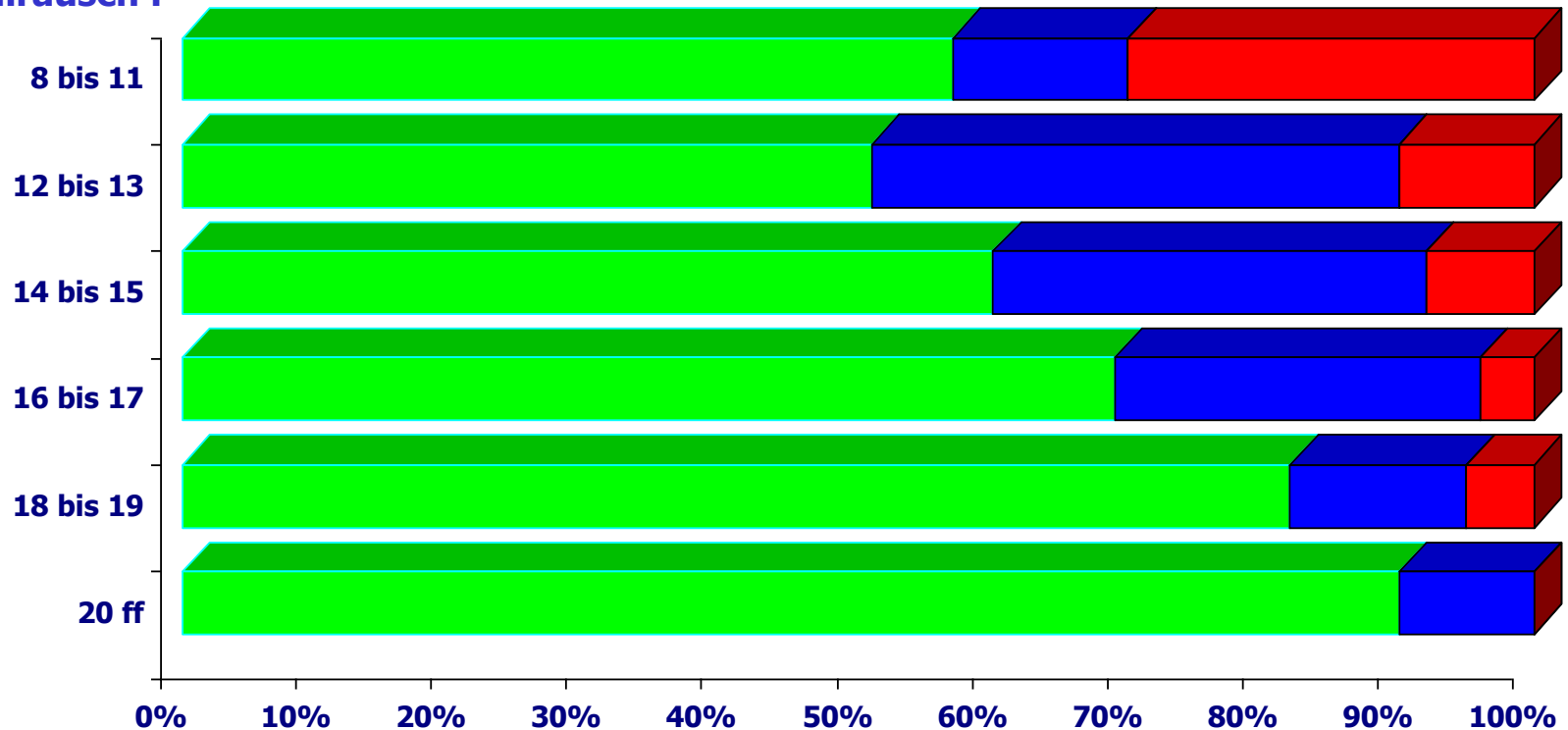
- Eine nicht zu vernachlässigende Minderheit der Jugendlichen betreibt exzessiven Alkoholkonsum, wobei die Zahlen nach stetigem Anstieg 2014 erstmals rückläufig sind.
- Häufiges Rauschtrinken findet sich bei 4,2 % der 12 – 17 Jährigen und 11 % der jungen Erwachsenen.
- Bei den Jugendlichen zeigen sich beim Rauschtrinken kaum Geschlechtsunterschiede, bei den 18 – 25 Jährigen deutlich: 15,7 % bei den Männern gegenüber 6,1 % bei den jungen Frauen.
- Bei den exzessiven Alkoholkonsumenten handelt es sich mehrheitlich nicht um die »typischen Problemjünglichen«. Ebenso häufig finden sich Rauschtrinker unter Jugendlichen mit gehobenem Bildungsniveau und gutem sozialem Hintergrund.
- Die allgemeine Risikobereitschaft ist bei 14 – jährigen Jungs am größten. Es ist nicht ein Problem der mangelnden Übersicht über die drohenden Konsequenzen, sie wählen bewusst das Risiko, z.B. bei Experimenten mit Alkohol (Burnett – Studie, London).
- Nahezu alle Jugendlichen (93,6 %) mit häufigem Binge-Trinken geben an, dass die meisten bis alle ihrer Freunde und Bekannten Alkohol trinken.
- Wurden in 2012 in Deutschland insgesamt 18.805 Kinder und Jugendliche (10 – 17 Jahre) stationär wegen Alkoholmissbrauch behandelt, waren es in 2013 noch 16.412. Es zeigen sich zudem deutliche geschlechtsbezogene Unterschiede. Bei Mädchen und jungen Frauen verringerte sich die Zahl der Fälle im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 Prozent, bei Jungen und jungen Männern sogar um 15,6 Prozent. .

Jugend und Alkohol

Zusammenhang zwischen erstem ‚Vollrausch‘ und späterem Trinkverhalten

Befragt wurden Erwachsene nach ihrem aktuellen Trinkverhalten und danach, in welchem Alter sie das erste Mal betrunken waren

Erster ‚Vollrausch‘:



‚Vollräusche‘ als Erwachsene:

■ nie oder selten ■ monatlich oder alle 2 - 3 Monate ■ mindestens zweimal im Monat

Jugend und Alkohol

Zusammenhang zwischen erstem ‚Vollrausch‘ und späterem Trinkverhalten



Fazit:

Je früher der erste Alkoholrausch, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit von riskantem Trinkverhalten im weiteren Leben.

Jugend und Alkohol

Alkoholprävention

- Hinauszögern des Einstiegs in den Alkoholkonsum – Richtschnur kann das Jugendschutzgesetz sein - je später desto besser
- Konsequente Umsetzung des Jugendschutzgesetzes (§9): kein Alkohol unter 16 Jahren, keine Spirituosen unter 18 Jahren.
- Vorbildverhalten von Eltern und Bezugspersonen
- Werbebeschränkungen für die Alkoholwerbung
- Ächtung von übermäßigem Alkoholkonsum
- Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Alkohol
- Förderung von Genuß und funktionalen Äquivalenten
- Gesundheitsverträgliche Fest- und Feierkultur